

Junioren-Weltmeisterschaft Bogen in Wroclaw / Polen

Phil Lüttmerding scheitert mit dem letzten Pfeil

Mit einem 16-köpfigen Nachwuchsteam ging der Deutsche Schützenbund bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Bogenschießen an den Start, an denen sich eine Woche lang im polnischen Wroclaw (Breslau) über 500 junge Bogenschützen aus 60 Nationen beteiligten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Wettbewerbe nicht wie ursprünglich geplant in Australien ausgetragen werden. Zu den Neulingen im deutschen Team gehörte Phil Lüttmerding vom SV Böddiger, der eine Woche zuvor beim „European Youth Cup“ im rumänischen Bukarest mit dem Recurvebogen in der Kadetten-Klasse seinen ersten internationalen Erfolg feierte. An diese Leistung konnte der 15-Jährige bei den Weltmeisterschaften in Wroclaw nicht anknüpfen und kehrte von den Titelkämpfen sowohl im Einzel wie auch in der Teamkonkurrenz ohne Medaille zurück.

Der Einzelwettbewerb begann für Phil Lüttmerding mit soliden Sechs-Pfeile-Serien von 51 bis 54 Ringen, bevor er mit den letzten Pfeilen zum Abschluss der ersten Hälfte des 72-Pfeile-Wettkampfes nur auf 48 Ringe kam. Nach 313 Ringen zum Auftakt steigerte sich der junge Nordhesse in der zweiten Runde auf 317 von 360 möglichen Ringe und beendete die Qualifikation mit 630 Ringen auf dem 43. Rang unter 77 Startern in der Kadetten-Klasse (bis 18 Jahre). Seine erste Aufgabe zum Auftakt der Finalrunde löste Phil Lüttmerding in vier Sätzen mit 6:2 Punkten gegen Bryce Hill aus Zimbabwe. Im entscheidenden vierten Satz zeigte er mit 27 von 30 möglichen Ringen bei den drei Pfeilen auf 70 Meter Entfernung seine beste Leistung. Die zweite Runde im Finale gegen den Ukrainer Nikita Dnyashev begann für Phil Lüttmerding mit einer knappen 28:29 Niederlage im ersten Satz. Die nächsten beiden Sätze endeten jeweils mit 27:27 Ringen remis und im vierten Satz glich der junge Deutsche das Match mit 27:25 Ringen zum 4:4 aus. Bis zum letzten Pfeil im entscheidenden fünften Satz hielt Phil Lüttmerding mit Treffern in die Neun ringgleich mit, bevor der Ukrainer den letzten Pfeil optimal in die Zehn schoss. Der einzige Hesse im deutschen Team traf nur die Acht und war damit vorzeitig ausgeschieden.

Im Teamwettbewerb trat Phil Lüttmerding zusammen mit dem 17-jährigen Max Moulliet und dem 15-jährigen Frederik Roether für Deutschland in der Kadetten-Klasse an. Das Trio beendete die Qualifikation auf Rang zehn und traf in der Finalrunde auf das Team aus Frankreich. Gegen die Vorkampfsiebten verloren die drei Deutschen den ersten Sechs-Pfeile-Satz knapp mit 54:55 Ringen. Nach einem 56:56 Remis im zweiten Satz glückte mit 57:56 Ringen der Ausgleich zum 3:3. Die Entscheidung fiel im vierten Satz mit 54:53 Ringen zugunsten der Franzosen, die nach dem Sieg über Deutschland sich bis ins Finale kämpften und gegen Indien mit 3:5 nur knapp den Weltmeistertitel verpassten.

Das Fehlen der dominierenden Bogen-Nationen Korea und China nutzten im olympischen Recurvebereich die Nachwuchstalente aus Indien, die mit fünf Goldmedaillen vor Frankreich (3 Goldmedaillen) und Japan (2) am erfolgreichsten waren. Die deutschen Recurve-Nachwuchsschützen konnten zwei Bronzemedaillen durch Jonathan Vetter und Charline Schwarz gewinnen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Recurvebogen

Junioren männlich

1. Indien	1977	-	6:2	6:0	5:3	5:3		
2. Spanien	1962	-	6:2	5:1	6:2	3:5		
3. USA	1957	-	6:2	6:0	3:5	6:0		
9. Deutschland	1950	-	3:5					
1. Tetsuya Aoshima (Japan)	663	-	-	6:0	6:2	6:4	6:0	6:2
2. Stanislav Cheremiskin (Russl.)	656	-	6:4	6:0	6:5	6:5	6:0	2:6
3. Jonathan Vetter (Deutschland)	670	-	-	6:0	7:3	6:5	0:6	7:3
17. Nico Schiffhauer (Deutschl.)	643	7:1	6:5	4:6				
33. Erik Linke (Deutschland)	637	6:0	1:7					

Junioren weiblich

1. Japan	1947	-	5:4	6:2	5:4			
2. Russland	1892	5:3	6:0	6:0	4:5			
3. Ukraine	1875	6:2	6:2	0:6	5:1			
6. Deutschland	1929	6:0	2:6					
1. Komalika Bari (Indien)	656	-	6:4	6:0	6:5	6:4	7:3	
2. Elia Canales (Spanien)	658	-	6:2	6:4	7:3	7:3	3:7	
3. Charline Schwarz (Deutschl.)	650	-	6:4	6:5	6:4	3:7	6:2	
7. Elina Idensen (Deutschland)	658	-	6:2	6:0	3:7			
17. Clea Reisenweber (Deutsch.)	621	7:3	2:6					

Junioren Mixed

1. Indien (Salunkhe/Bari)	1319	-	6:2	6:2	6:2	5:3		
2. Spanien (Sanchez/Canales)	1328	-	5:1	6:2	5:4	3:5		
3. Russland (Osorov/Budazhap.)	1322	-	6:0	5:3	4:5	5:1		
4. Deutschland (Idensen/Vetter)	1328	-	6:0	6:2	2:6	1:5		

Kadetten männlich

1. Indien	1969	-	6:0	6:0	5:1	5:3		
2. Frankreich	1925	-	5:3	6:2	5:3	3:5		
3. Spanien	1939	-	5:3	6:2	1:5	5:3		
9. Deutschland	1899	-	3:5					
1. Iban Bariteaud (Frankreich)	667	-	-	6:4	6:0	6:0	6:0	7:3
2. Ludvig Njor Henriksen (Däne.)	659	-	-	6:5	6:4	6:4	6:2	3:7
3. Bishal Changmai (Indien)	661	-	-	6:2	6:5	7:1	0:6	6:4
6. Max Moulliet (Deutschland)	649	-	6:2	6:2	6:0	2:6		
33. Frederik Roether (Deutschl.)	620	6:2	3:7					
33. Phil Lüttmerding (Deutschl.)	630	6:2	4:6					

Die Ergebnisliste wird in Kürze vervollständigt

Kadetten weiblich

1. Frankreich
2. Ukraine
3. Indien
4. Deutschland

1. Caroline Lopez (Frankreich)
2. Ceren Kocur (Türkei)
3. Majiri Manoj Alone (Indien)
17. Leonie Raschke (Deutschland)
33. Regina Kellerer (Deutschland)
57. Johanna Klinger (Deutschland)

Kadetten Mixed

1. Indien
2. Japan
3. Frankreich
17. Deutschland

Compoundbogen

Junioren männlich

1. Mexico
2. Türkei
3. USA
9. Deutschland

1. Robin Jaatma (Estland)
2. Mateo Mangelle (Frankreich)
3. Rishabh Yadav (Indien)
17. Fabian Mühlbauer (Deutschland)
17. Moritz Kurz (Deutschland)
57. Patrick Piecha (Deutschland)

Junioren weiblich

1. Mexiko
2. Russland
3. USA

1. Amanda Mlinaric (Kroatien)
2. Sakshi Chaudhary (Indien)
3. Meer-Marita Paas (Estland)
33. Franziska Göppel (Deutschland)

Junioren Mixed

1. Estland

2. Mexiko
3. USA
17. Deutschland

Kadetten männlich

1. Indien
2. USA
3. Türkei

1. Aljaz Matija Brenk (Slowenien)
2. Sawyer Sullivan (USA)
3. Isaac Sullivan (USA)

Kadetten weiblich

1. Indien
2. Türkei
3. Italien

1. Selena Rodriguez (Mexico)
2. Priya Gurjar (Indien)
3. Parneet Kaur (Indien)

Kadetten Mixed

1. Indien
2. USA
3. Türkei